

**Amtsgericht Essen
Familiengericht
Zweigertstr. 52
45130 Essen**

Anregung von Maßnahmen gemäß § 1666 BGB

Ich/ Wir

(Name, Vorname, Geburtsdatum)

(Adresse des Wohnortes, Handynummer)

regen an, dass das Gericht Maßnahmen trifft nach §§ 1666 BGB ff.

wegen der Dringlichkeit der Sache im Wege der einstweiligen Anordnung

für das Kind/die Kinder

(Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes)

Die Eltern des Kindes sind:

(Name und Anschrift der Mutter)

(Name und Anschrift des Vaters)

Gründe:

(Hier bitte die individuelle Begründung für die Maßnahmen gemäß § 1666 BGB angeben)

_ Ort, Datum

Unterschrift/en

Versicherung an Eides statt

In Kenntnis einer eidesstattlichen Versicherung und der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich,

(Vorname, Name, Geburtsdatum)

hiermit

die Angaben zum Sachverhalt in meinem (anliegenden) Antrag vom

an Eides statt zur Vorlage bei Gericht.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung eine nach den §§ 156, 161 Strafgesetzbuch (StGB) strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, d. h. nicht den Tatsachen entsprechenden oder unvollständigen Erklärung, d. h. das Verschweigen der wesentlichen Tatsachen, bekannt.

Nach § 156 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung vorsätzlich falsch abgibt. Nach § 161 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

Ort, Datum

Unterschrift